

Presseinformation

12. März 2026

Pilotprojekt „Erfahrung trifft Zukunft“ – Wissensweitergabe durch pensioniertes Pflegepersonal

LR Kasser: Vorhandenes Wissen wird gezielt genutzt, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen

Seit Kurzem läuft erfolgreich das Pilotprojekt „Erfahrung trifft Zukunft – Wissensweitergabe durch pensionierte Pflegeexpertinnen und -experten“. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen strukturiert und praxisnah in den Stationsalltag integriert werden. Dabei wird das Erfahrungswissen langjähriger Pflegekräfte gezielt einbezogen. Im Landesklinikum Baden-Mödling wurde am Standort Baden auf der Station C3A die erste Runde des Pilotprojekts „Erfahrung trifft Zukunft“ erfolgreich abgeschlossen. Eine pensionierte Kollegin hat dabei in regelmäßigen Abständen über einen Zeitraum von drei Monaten neue Kolleginnen und Kollegen eingeschult. Ziel der Begleitung war eine direkte Unterstützung im Stationsalltag sowie die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit den praktischen Anforderungen des Pflegeberufs.

Landesrat Anton Kasser betont dazu: „Die Sicherung von qualifiziertem Personal ist eine der zentralen Herausforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich. Projekte wie ‚Erfahrung trifft Zukunft‘ zeigen, wie wir vorhandenes Wissen gezielt nutzen können, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen. Der strukturierte Wissenstransfer zwischen erfahrenen Pflegekräften und neuen Kolleginnen und Kollegen ist ein wichtiger Baustein unserer Personalstrategie und stärkt gleichzeitig die Qualität der Versorgung.“

Nach dem generationsübergreifenden Wissenstransfer sind die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dank der intensiven Einschulung in der Lage, ihre Arbeitsbereiche eigenständig zu organisieren sowie ihre Aufgaben sicher, strukturiert und verantwortungsbewusst zu erfüllen. In den kommenden Monaten soll der Schwerpunkt auf die weitere Vertiefung zentraler Programme und Computersysteme sowie auf die Stärkung der professionellen Kommunikation mit Patientinnen, Patienten und Angehörigen gelegt werden. Durch eine bewusst geplante Dienstenteilung gemeinsam mit erfahrenen Teammitgliedern werden pflegerische Kompetenzen systematisch weitergegeben. Die direkte Begleitung im Arbeitsalltag – inklusive zeitnaher fachlicher Unterstützung und der Verbindung

Presseinformation

von Theorie und Praxis – wurde auch von den neuen Kolleginnen und Kollegen sehr positiv bewertet.

„Die strukturierte Begleitung über mehrere Monate hat unseren neuen Kolleginnen und Kollegen Sicherheit gegeben und das Miteinander auf der Station spürbar gestärkt. Der kontinuierliche Austausch hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch unsere Teamkultur positiv weiterentwickelt“, erklären die aktuelle Stationsleiterin Petra Rebol und die pensionierte Kollegin Susanne Berger, die tageweise die Einschulungen durchführte. „Dieses Pilotprojekt zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die Erfahrung unserer pensionierten Pflegeexpertinnen für die nächste Generation ist. Wir investieren damit gezielt in Qualität, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterbindung – und stärken gleichzeitig unser gesamtes Team“, freut sich Pflegedirektorin Petra Augustin über die erfolgreiche Rückmeldung.

Auf Basis der positiven Evaluationsergebnisse wird eine Fortführung des Projekts über die Pilotphase hinaus ausdrücklich empfohlen. Dabei ist vorgesehen, das Projekt dauerhaft zu implementieren. Zudem sollen verbindliche organisatorische und personelle Rahmenbedingungen geschaffen werden. Darüber hinaus ist eine strukturelle Verankerung pensionierter Pflegeexpertinnen im Einschulungsprozess geplant. Die Weiterführung des Projekts stellt aus pflegerischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Sicht eine nachhaltige Investition in die Qualität der Versorgung und in die Zukunft der Pflege dar.

Weitere Informationen: Gudrun Wittmann, BA, MSc, Landesklinikum Baden-Mödling, Telefon: +43 (0) 676 858 55 31540, E-Mail presse@baden.lknoe.at, NÖ Landesgesundheitsagentur, Abteilung Kommunikation, Stefanie Haslauer-Zischkin, BA, Telefon 2742 9009-10068, E-Mail medienservice@noe-lga.at, <http://www.landesgesundheitsagentur.at/>